

Sechstes Stück.

Wer um diese Stund' vom Rhein her
Ein Trompeterstück geblasen.
Ist's ein Geist, so schlag drei Kreuze,
Ist's ein Mensch, so grüß ihn artig
Und entbiet zu mir aufs Schloß ihn.
Hab' ein Wort mit ihm zu sprechen."
Militärisch grüßend machte
Rechtsumfehrt der treue Anton:
„Gnäd'ger Herr, ich werd's bestellen."

Schweigend senkte sich indes die
Mitternacht auf Thal und Städtlein,
Und zu Margareta kam ein
Sonderbarer Traum geslogen:
Wieder schritt im Festgewande
Sie zum Münster Fridolini,
Ging der Heil'ge ihr entgegen,
Ging ein Mann an seiner Seite,
Aber nicht der Tote, der ihm
Zum Gericht nach Glarus folgte:
's war ein schlanker, schmucker Jüngling,
Sah schier aus wie ein Trompeter,
Und er grüßt' sie ehrerbietig,
Lächelnd winkt' Sankt Fridolin.

Sechstes Stück.

Wie jung Werner beim Freiherrn Trompeter wird.

Den Trompeter zu erspähen,
Schritt des andern Morgens eiligst
Meister Anton durch das Städtlein.
Bei dem Münster Fridolini
Bog er in ein Nebengäßlein;
Von der andern Seite kam der
Schiffermartin scharfen Schrittes,
Und am Eckstein rannten beid' in
Hartem Anprall aneinand'!
„Meiner Seel'," sprach der getreue